

OB Rentschler gibt Startschuss für die Erschließungsarbeiten



Oberbürgermeister Thilo Rentschler gibt den Startschuss für die Erschließungsarbeiten.

Rechts: Simon Haag, Geschäftsführer der ausführenden Firma Haag aus Neuler.

Foto: Stadt Aalen

Der Bagger wird zum „weiteren Werkzeug“ des Oberbürgermeisters - am Dienstag, 6. September gab OB Rentschler mit einem routinierten Baggerbiss den offiziellen Startschuss für die Erschließungsarbeiten auf dem Stadtoval. Im April des kommenden Jahres sollen die Investoren mit ihren Bauprojekten beginnen können, so dass im Frühjahr 2017 auf der dann „größten

Baustelle der Stadt die meisten Kräne stehen werden.“ Zwischen 500 und 750 neue Einwohner werden auf dem 6,5 ha großen Gelände einmal wohnen, prognostiziert der OB, damit sei das Stadtoval ein ganz wichtiger Bestandteil der städtischen Wohnraumstrategie.

„In bester Lage, sehr gut erreichbar, zentral

gelegen und gut eingebunden in die Bestandsquartiere entsteht ein 1a-Grundstück.“ Nicht nur die Investoren und zukünftigen Bewohner profitieren von der hochwertigen Planung mit „Grüner Mitte“ und Kulturbahnhof, betonte der Oberbürgermeister die positive Ausstrahlung des neuen Stadtquartiers weit über das Stadtgebiet hinaus.

Er dankte den beteiligten städtischen Ämtern und den Ingenieur- und Planungsbüros für die sorgfältige Planungsarbeit und gratulierte zum erfolgreichen Abschluss der Abbruch- und Entsiegelungsarbeiten. „Ein wichtiges Werk ist vollbracht.“

Stellvertretend für den gesamten Gemeinderat dankte er den anwesenden Stadträten Thomas Wagenblast und Hermann Schludi für die bisherige Begleitung und Unterstützung dieser Stadtentwicklungsmaßnahme. Nun sei das Gremium gefordert in den kommenden Sitzungsrunden über die weitere Entwicklung der Konversionsfläche zu entscheiden. Hier entstehe ein ganz besonderes Quartier und er kenne kein anderes Stadtentwicklungsprojekt, das besser und umfassender beraten und geplant worden sei, lobte er die bisherige Projektentwicklung.

STADTOVAL – EIN DREIKLANG DER PROJEKTE: KULTURBAHNHOF - HOTEL - STEG

In seiner Ansprache betonte er nochmals die große Bedeutung des Dreiklangs Kulturbahnhof, Hotel und Steg. „Diese drei Projek-

te sind geradezu symbiotisch verbunden, sie profitieren voneinander.“ Gleichzeitig betonte er die Verpflichtung zum Erhalt historischer Gebäude für die Nachwelt, wie das Gebäude des ehemaligen Bahnausbesserungswerks, das für 24 Mio. Euro zum Kulturbahnhof ausgebaut werden soll. „Aus diesem markanten Gebäude haben wir vieles herausgekitzelt und es wäre eine große Sünde es abzubrechen.“

Die Stadwerke Aalen schließen das Stadtoval an das bestehende Fernwärmenetz im Wohngebiet Hirschbach und beim Finanzamt an. Diese umweltfreundliche und wirtschaftliche Lösung wird mit EU-Mitteln gefördert, wie Andreas Heiß, Hauptabteilungsleiter Netze, berichtet. Hierzu werden aktuell zwei Leitungen unter den Gleisanlagen des Hauptbahnhofes verlegt.

INFO

Simon Haag, Geschäftsführer der ausführenden Firma Haag aus Neuler, wünschte einen unfallfreien Verlauf der Maßnahme. Bis zum Abschluss der Baumaßnahme im September 2017 werden zwei Baustraßen eingebaut sowie die erforderlichen Abwasserleitungen für Schmutz- und Regenwasser und die Versorgungsleitungen für Strom, Wasser, Fernwärme und Breitband gelegt. Dafür müssen rund 30.500 m³ Boden aufgebracht werden, 480 m Bordsteinkanten verlegt werden, 2.500m² Asphalttragschicht, 1.825 m² Asphaltdecktragschicht und auf 1.350 m² Splittmastixasphalt aufgebracht werden. Die Gesamtkosten liegen bei rund 1,466 Mio. Euro.